



Theorie und Praxis gehören bei der Jägerprüfung zusammen: Wer den Jagdschein erwerben möchte, muss sich im Revier gut auskennen. Zur Ausbildung zählt deshalb auch ein Jäger-Praktikum. Archivfoto: Michael Sieber

Büffeln fürs grüne Abitur

JAGDSCHHEIN Ende August startet wieder ein achtmonatiger Kurs in Theorie und Praxis. Immer mehr Frauen zieht's zur Jagd.

Von Gerhard Schattat

Remscheid. „Die Zukunft der Jagd ist jung und weiblich“ sagt Stephan Hertel, Vorsitzender der Kreisjägerschaft Remscheid e.V. Das ist zumindest der Trend beim „Grünen Abitur“: bei den Prüfungen zum Jagdschein sind immer mehr junge Frauen aktiv. Mindestens 15 Jahre muss sein, wer die Jägerprüfung ablegen will – und vorher natürlich ordentlich büffeln – in Theorie und Praxis. Stephan Hertel und Wolfgang Picard vom Vorstand der Remscheider Jäger freuen sich auf viele neue Jagdschein-Bewerber, die

demnächst beim achtmonatigen Kurs, den die Remscheider Jägerschaft anbietet, mitmachen. Los geht es am 25. August, 18 Uhr, in der Karl-Kahlhöfer-Str.17. Die Jagdscheinbewerber können 15 oder 16 Jahre, aber auch mal 40 oder 50 Jahre alt sein – alle werden jedenfalls sorgfältig von erfahrenen Jägern ausgebildet.

Der künftige Jäger muss Kenntnisse der Tierarten, der Wildbiologie, der Wildhege, des Jagdbetriebes, der Wildschadensverhütung, des Land- und Waldbaus, des Waffenrechts, der Führung von Jagdwaffen und Jagdhunden sowie der hygienischen

Beurteilung des Wildbrets nachweisen können. Hinzu kommen noch Jagdrecht, Tierschutz, Naturschutz und Landschaftspflege.

Die Jägerprüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen-praktischen Teil, darüber hinaus einer Schießprüfung.

Der Unterricht erfolgt dabei fast ausschließlich abends, bis zu

drei mal in der Woche und am Wochenende. Darüber hinaus können die Teilnehmer als Praktikant Kenntnisse in Remscheider Revieren sammeln. Die Erfolgsquote der bisherigen Lehrgänge erreichte im Durchschnitt 90 Prozent und liegt damit über dem Landesschnitt.

 Mehr im Internet: www.remscheider-jaeger.de

FAKTEN: DIE JÄGERPRÜFUNG IN REMSCHEID

DIE KOSTEN Die reine Lehrgangsgebühr für die Jägerprüfung beträgt 650 Euro. Für Bücher und andere Lehrmittel sind 150 Euro zu veranschlagen. Die erforderliche Schießausbildung mit Munition und Standgebühr schlägt weiterhin noch mit rund 200 Euro zu Buche. Für die eigentliche Prüfung sind zu-

letzt noch 170 Euro zu bezahlen.

DIE KONTAKTADRESSE Wer Fragen zum Jugjäger-Lehrgang hat kann sich an die KJS Remscheid im Landesjagdverband NRW e.V., Brigitte Suckau, Karl-Kahlhöfer-Straße 17 in 42855 Remscheid, wenden.